

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 21.07.2006

Ausgabe 29

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

besuchen Sie auch am Samstag unseren Wochenmarkt in der Winzerhalle von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr. Die Gemeindeverwaltung bietet mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim als besonderen Service für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Abholdienst an. Bitte melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 9811-12 auf dem Rathaus an, wenn Sie zu Hause abgeholt werden wollen. Selbstverständlich werden Sie auch wieder nach Hause gebracht.

Präsentation des Sommerferienprogramms im Jugendclub



Am vergangenen Samstag wurde das 5. Gottenheimer Sommerferienprogramm im Jugendhaus Hebewerk mit einem kleinen Fest präsentiert. Nach der Vorstellung des Programms, das vom 4. bis 26. August wieder viele spannende Angebote für Kinder und Jugendliche aus Gottenheim bietet, konnten sich Kinder und Eltern vor Ort anmelden. Schnell bildeten sich lange Schlangen, besonders die Aktiv-Angebote wie Tauchen und Segelfliegen waren stark gefragt. Einige Angebote waren schnell ausverkauft. Doch in vielen Programmpunkten sind noch Plätze frei. Anmeldungen sind weiterhin im Rathaus bei Rainer Dangel, Telefon 07665/9811-15 möglich.

Bei der Präsentation am Samstag dankte Bürgermeister Kieber dem Jugendclub und den vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Angeboten oder bei der Organisation des Sommerferienprogramms beteiligen. Fleißige Mütter hatten Kuchen gebacken, die von Karen Hunn und Elke Selinger angeboten wurden, so dass die Programmpräsentation für die Eltern zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wurde. Die Kinder konnten sich unterdessen bei erfrischenden

Spiele vor dem Jugendhaus abkühlen. Da flog so manche Wasserbombe auch auf unbeteiligte Mütter oder Väter.

Insgesamt 24 Veranstaltungen werden im Rahmen des Sommerferienprogramms von 14 Veranstaltern angeboten, hat Clemens Zeissler vom Jugendclub ausgerechnet. „Das bedeutet circa 150 Stunden Programm in drei Wochen.“ Für 450 Jungen und Mädchen besteht die Möglichkeit am 5. Gottenheimer Sommerferienprogramm teilzunehmen. „Eine große Leistung“, so Bürgermeister Kieber zur ehrenamtlichen Organisation des Programms.

Clemens Zeissler gab einige Änderungen des Programms bekannt. So wird das Tauchen am 12. August für Kinder ab 8 Jahren im Schwimmbad Bötzingen angeboten. Die Eltern müssen eine Einverständniserklärung unterzeichnen. Der Besuch der Hundestaffel findet am 17. August statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr, Ende um 12 Uhr. Am 24. August ist ein Besuch bei McDonalds in Breisach geplant. Es können 10 Kinder teilnehmen. Die Abfahrt ist abweichend vom im Gemeindeblatt abgedruckten Programm schon um 8.10 Uhr. Ankunft in Gottenheim ist um 12.06 Uhr. Für das Segelfliegen am 25. August ist der Treffpunkt um 10.45 Uhr am Jugendhaus. Rückkehr ist um 19 Uhr. Es können Kinder ab 8 Jahren teilnehmen.

Bürgermeister Kieber dankt noch einmal Barbara Hartenbach, Andrea Liebermann, Regina Schittenhelm und Julia Tabori, die am Samstag die Anmeldung im Jugendhaus übernommen haben. Der Bürgermeister freut sich mit den Kindern und ihren Betreuern auf drei unterhaltsame Wochen. „Ich bin sicher, dass das Sommerferienprogramm wieder ein großer Erfolg wird.“



Sommerhock der Schule mit Projektpräsentation

An einem Projekttag unter dem Motto „Schule in Aktion“ haben die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Gottenheim ein ausgewähltes Thema bearbeitet und gemeinsam mit Eltern und Lehrern eine Projektvorstellung erarbeitet. Die beeindruckenden Ergebnisse stellten die Kinder im Rahmen des Sommerhocks am vergangenen Freitag, 14. Juli, Eltern, Geschwistern, Verwandten und Gästen vor. Mit einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm wurde das Sommerfest eröffnet. Schulleiterin Judith Rempe begrüßte die vielen Gäste, die gekommen waren, um gemeinsam zu feiern. Auch der neu gegründete Förderverein der Schule stellte sich an einem Infostand auf dem Schulhof vor und warb um neue Mitglieder. Die Grund- und Hauptschule Gottenheim hat als das Schulprofil Musik, Sport und soziales Lernen ausgewählt: Viele Projekte konnten in diesem Bereich angesiedelt werden.

Nach der Begrüßung bedankte sich Schulleiterin Rempe mit einer Flasche Sekt bei zahlreichen Eltern, die ein Projekt für die Kinder angeboten hatten. Auch dem Lehrerkollegium dankte die Rektorin für die gute Zusammenarbeit. Das Angebot reichte von der Hundeschule, über den Bau von Instrumenten bis zu Fußball für Mädchen oder der Einführung in die Imkerei. Im ganzen Schulhaus verteilt, zeigten die Kinder und ihre Projektbetreuer im Anschluss an die Eröffnung ihre Präsentationen, die sie am Aktionstag erarbeitet hatten. Wichtig seien beim Projekttag die altersgemischten Gruppen, so Schulleiterin Judith Rempe. So könnten sich die Schüler gegenseitig über Altersgrenzen hinweg kennen lernen und gegenseitig in ihrer Entwicklung unterstützen.

Zur Eröffnung spielten die Kinder der Projektgruppe Instrumentenbau gemeinsam mit dem Vororchester des Musikvereins die selbst gebauten Instrumente. Dann präsentierten Kinder der Klassen 5 und 6 Ausschnitte eines Musicals, das am kommenden Sonntag, 23. Juli in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule aufgeführt wird.

Auch Bürgermeister Volker Kieber war zum Sommerhock gekommen und zeigte sich beeindruckt von den Vorführungen der Kinder. „Ihr habt tolle Projekte gemacht“, wandte er sich an die Schülerinnen und Schüler. Es werde deutlich, dass die Gottenheimer Schule in Bewegung sei. Die Zusammenarbeit mit Gottenheimer Vereinen, der Musikschule und der Gemeinde funktioniere gut. Viele weitere gemeinsame Projekte seien geplant. Kieber dankte auch den Lehrern für ihre gute Arbeit, „doch das schaffen Lehrer nicht allein“, so Kieber mit Blick auf die helfenden Hände der Eltern. „Die Schule ist auf einem guten Weg“. Auch die Eltern freuen sich über die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium, wie Birgit Drewenskus, die als Mutter das Projekt Hundeschule mit der Hundeschule Kern aus Emmendingen angeboten hat, betont. Ihr Projekt, das sie mit 13 Kindern der Klassen 2, 3, 4 und 5 durchgeführt hat, war ein großer Erfolg. Mit Fotos und selbst gemalten Bildern dokumentierten die Jungen und Mädchen die hilfreichen Erfahrungen im Umgang mit Hunden. In der Turnhalle präsentierten die Schüler das Projekt Fußball für Mädchen. Auch ein Besuch bei Schlangen und Reptilien wurde beim Aktionstag der Schule angeboten.

Den ganzen Nachmittag spielten und plauderten die Eltern und Kinder bei leckeren Salaten oder Kaffee und Kuchen auf dem Pausenhof der Schule. Schon jetzt freuen sich alle auf den nächsten Sommerhock im kommenden Jahr.



Die Deutschland Tour kommt

Die achte Auflage der Deutschland Tour vom 1. bis 9. August 2006 wird auch Ihre Region besuchen. Nach dem Prolog in Düsseldorf führt die knapp 1.400 km lange Strecke über acht Etappen bis nach Karlsruhe. **Am 9. August** kommt das Peloton von Waltershofen her kommend um ca. 12.53 Uhr nach Gottenheim, Streckenverlauf: Waltershofer Straße, Hauptstraße, Bahnhofstraße, Bötzingen Straße.

Seit dem Jahr 2005 gehört die größte nationale Rundfahrt zur UCI ProTour und damit zur „Champions League“ des Radsports. Die damit einhergehende Terminsetzung auf Anfang August - gut eine Woche nach der Tour de France - und die Ausdehnung auf neun Veranstaltungstage haben der Deutschland Tour einen erheblichen Qualitätsschub gegeben. Das hochkarätige, knapp 180 Starter zählende Fahrerfeld, mit Spitzenprofis wie Jan Ullrich, Levi Leipheimer und Erik Zabel, belegt den sportlichen Wert der Rundfahrt.

Die Deutschland Tour verläuft durch einige der schönsten Regionen Deutschlands, Österreichs und für einen kurzen Abstecher durch die Schweiz. Das Rennen wird auf abgesperrten öffentlichen Straßen ausgetragen, deshalb sind Verzögerungen und Behinderungen im Straßenverkehr unausweichlich. Wir hoffen im Sinne der Aktiven und der Millionen von Zuschauern an der Strecke und an den Fernsehgeräten auf Ihr Verständnis.

Rund um den Bahnhof findet ab 11.00 Uhr ein Tour-Fest mit Gottenheimer Vereinen und der Winzergenossenschaft Gottenheim statt.

Hinweis!

Wir bitten Sie, während der Durchfahrtszeiten des Rennfeldes Ihr Fahrzeug nicht auf der Strecke abzustellen bzw. zu parken. Berücksichtigen Sie bitte, dass die Strecke während der angegebenen Zeiten voll gesperrt ist!

Nähere Informationen unter: www.deutschland-tour.de



A AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verkehrsbehinderungen in der Tunibergstraße

Aufgrund eines Anbaues bei dem Wohnhaus Jürgen und Petra Zängerle in der Tunibergstr. 44 wird die Straße am **28.07.2006** in der Zeit von **6.00 bis 12.00 Uhr** gesperrt. Die Winzer, die zu ihren Rebgrundstücken müssen, bitten wir den Baustellenbereich über die Carl-Frey-Straße zu umfahren.

Wir bitten um Verständnis und um Beachtung der geänderten Verkehrsführung.

Bürgermeisteramt Gottenheim

Sperrung der Tunibergstraße/Hogengasse am Donnerstag, 27.07.2006 von 17.30 - 22.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Tunibergstraße/Hogengasse ab Hauptstraße bis Tunibergstraße 20 (Anwesen Valentin Hunn) in dem o.g. Zeitraum wegen eines Straßenhocks anlässlich der Beendigung der Bauarbeiten in den beiden Straßen gesperrt ist.

Wir bedanken uns im voraus für Ihr Verständnis.

Die Anwohner

Verkehrsbehinderung Rathausstraße / Salzgasse

Aufgrund einer Schadstelle an der Gasleitung wird es am **24.07.2006** in der Rathausstraße bei Haus Nr. 5 zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten die Bevölkerung um Nachsicht und um Beachtung.

Bürgermeisteramt

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Am 7. Juli 2006 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Laser-Lichtschranke) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist:

Messpunkt:	Umkircher Straße
Einsatzzeit:	14.15 Uhr bis 19.00 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	2.400
Beanstandungen:	78
Höchstgeschwindigkeit:	83 km/h

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Veranstaltung des Gemeindeforschungszentrums Baden-Württemberg:

„Jugendbegleiter und Schule“

Der „Jugendbegleiter an den Schulen“ ist ein Modellprojekt, das vom Land Baden-Württemberg initiiert wurde und seit einiger Zeit in Pilotschulen getestet wird - und im Moment stark in der Diskussion ist. Oft sind in diesem Zusammenhang sowohl die Hintergründe als auch die ersten praktischen Erfahrungen nicht ausreichend bekannt. Da das Thema gerade auch für Städte und Gemeinden von großer Wichtigkeit ist und eng an das bürgerschaftliche Engagement anknüpft, organisiert das Gemeindeforschungszentrum Baden-Württemberg seine neue Veranstaltungsreihe BE aktuell zum Thema „Jugendbegleiter und Schule“.

Die Mitgliedsgemeinden und -städte des Gemeindeforschungszentrums fungieren dabei als Gastgeber für die einzelnen Veranstaltungen,

die monatlich an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg stattfinden werden.

Die Veranstaltungsserie startet am 25. Juli 2006 um 17.00 in Gottenheim. Für diese Veranstaltung konnte Frau Irmtraud Bock vom Gemeindetag Baden-Württemberg als Referentin gewonnen werden. Frau Bock ist Verwaltungsdirektorin und Referentin u.a. für die Bereiche Schule, Kommunalrecht und Wahlrecht und im Rahmen ihrer Tätigkeit auch mit dem Thema Ganztagschule und Jugendbegleiter betraut. Nach ihrer Vorstellung von Daten und Fakten vom Jugendbegleiter wird die Leiterin einer Modellschule aus der Praxis berichten - und danach ist Zeit für Diskussion und Austausch.

Zur Anmeldung oder für mehr Information kontaktieren Sie bitte:

Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Frau Christiane Schillinger, Tel. 0761/4 78 12-14, Schillinger@efh-freiburg.de

Veranstaltungsort in Gottenheim:
Turn- und Sporthalle
Schulstraße 15
79288 Gottenheim

Weitere Veranstaltungen zum Jugendbegleiter:

Welzheim: 20.09.2006; Denkingen: 19.10.06; Giengen: 08.11.2006; Burgrieden: 07.12.06.



DAS RATHAUS INFORMIERT

INFO

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Rathaus können Sie in den nächsten vier Wochen zwei Straßenleuchten sehen. Achten Sie bitte auf die Gestaltung und Ausleuchtung. Eine der beiden Leuchten soll im Bereich der Hauptstraße angebracht werden. Die Farbe auch für den Mast ist noch offen. Von rot über grün bis blau ist alles möglich.

FÜR DEN **NOTFALL**

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?



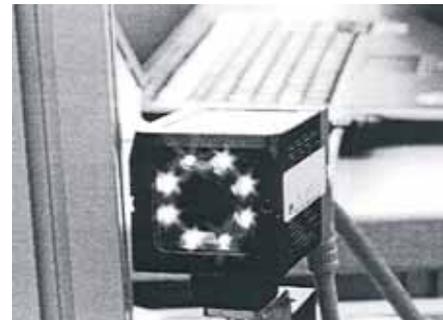
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald - Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bevölkerung am 31.12.2005

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2005		
	insgesamt	männlich	weiblich
Au	1.364	690	674
Auggen	2.457	1.216	1.241
Bad Krozingen, Stadt	16.072	7.505	8.567
Badenweiler	3.926	1.835	2.091
Ballrechten-Dottingen	2.232	1.108	1.124
Bötzingen	5.249	2.631	2.618
Bollschweil	2.276	1.120	1.156
Breisach am Rhein, Stadt	14.264	7.116	7.148
Breitnau	1.959	1.007	952
Buchenbach	3.282	1.595	1.687
Buggingen	3.825	1.943	1.882
Ebringen	2.720	1.334	1.386
Eichstetten am Kaiserstuhl	3.256	1.593	1.663
Eisenbach (Hochschwarzwald)	2.251	1.156	1.095
Eschbach	2.295	1.179	1.116
Feldberg (Schwarzwald)	1.891	943	948
Friedenweiler	2.084	1.010	1.074
Glottertal	3.072	1.488	1.584
Gottenheim	2.478	1.221	1.257
Gundelfingen	11.578	5.540	6.038
Hartheim	4.553	2.309	2.244
Heitersheim, Stadt	5.848	2.835	3.013
Heuweiler	1.008	494	514
Hinterzarten	2.606	1.198	1.408
Horben	1.074	532	542
Ihringen	5.904	2.856	3.048
Kirchzarten	9.812	4.638	5.174
Lenzkirch	5.098	2.465	2.633
Löffingen, Stadt	7.971	3.980	3.991
Merdingen	2.614	1.265	1.349
Merzhausen	4.615	2.141	2.474
Müllheim, Stadt	18.199	8.672	9.527
Neuenburg am Rhein, Stadt	11.874	5.928	5.946
Oberried	2.890	1.466	1.424
Pfaffenweiler	2.601	1.275	1.326
St. Märgen	1.922	984	938
St. Peter	2.508	1.282	1.226
Schallstadt	5.827	2.829	2.998
Schluchsee	2.604	1.270	1.334
Sölden	1.191	575	616
Staufen im Breisgau, Stadt	7.757	3.661	4.096
Stegen	4.392	2.108	2.284
Sulzburg, Stadt	2.739	1.299	1.440
Titisee-Neustadt, Stadt	11.912	5.835	6.077
Umkirch	5.308	2.655	2.653
Wittnau	1.451	720	731
Münstertal/Schwarzwald	5.243	2.569	2.674
Ehrenkirchen	6.985	3.493	3.492
March	8.761	4.323	4.438
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	5.737	2.894	2.843

kann ohne Spezialkenntnisse konfiguriert werden.

Der überschaubaren Investition stehen sofort realisierbare Einsparungen durch den Wegfall von Sichtprüfungen und die Reduzierung von Ausschuss gegenüber.



Frontansicht des Vision-Sensors FA 45



Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

Kompostierung im Sommer

Während der Sommermonate fallen insbesondere Rasenschnitt und nährstoffreiche Gemüseabfälle an. Mischen Sie dieses Material mit Strukturmaterial wie Strauch und Heckenschnitt oder Häckselmaterial, das Sie eventuell schon im Herbst als Vorrat angelegt haben.

Generell gilt für die Befüllung des Komposters folgende Grundregel:

Zerkleinern - Mischen - Feuchthalten

Zerkleinern

Alle Rohstoffe für den Kompost müssen zerkleinert werden, um den Mikroben (Bakterien und Pilzen) eine große Angriffsfläche zu schaffen. Ein Abbau von organischem Material findet nämlich bevorzugt an Schnittstellen ("Verwundungen") statt. Zerkleinern Sie Küchenabfälle am besten schon in der Küche, z.B. mit einer Schere, oder hacken Sie das Material mit einem angeschliffenen Spaten klein, bevor Sie den Komposter befüllen.

Mischen

Eine optimale Kompostmischung, die ohne Probleme zügig verrottet, muss aus vielerlei weichen und harten Bestandteilen zusammengesetzt sein (Kompost = das Zusammengesetzte).

Sorgen Sie in den oberen 30 - 40 cm des Kompostes für ein lockeres, luftiges und genügend feuchtes Gemisch (Mischen z.B. mit einer Mistgabel). Dann erhitzt sich diese Zone von selbst auf über 50 °C. Dies beschleunigt die Rotte und führt gleichzeitig zu einer Hygienisierung, d.h. Krankheitskeime, unerwünschte Samen und Problemkräuter werden unschädlich gemacht.



Vision-Sensor erkennt Farbe von LEDs
Ob Radiowecker, Handy, Rasierapparat. Staubsauger oder Waschmaschine:

Kaum ein technisches Gerät kommt heute noch ohne farbige LEDs oder 7-Segment-Anzeigen aus. Dies bereitet den Automatisierungsexperten regelmäßig Kopfzerbrechen, weil es bisher keine zuverlässige und gleichzeitig kostengünstige Möglich-

keit gab, die Prüfung dieser Leuchtanzeigen zu automatisieren. Funktions- und Farbkontrolle war bisher nur per Sichtprüfung oder mit teuren Bildverarbeitungssystemen möglich, die wegen ihrer hohen Anschaffungs- und Einrichtungskosten meist nicht in Frage kommen.

Mit dem Vision-Sensor FA 45 von Sensopart steht nun erstmals eine für jedermann erschwingliche Automatisierungslösung zur Verfügung. Der FA 45 kostet nur etwa ein Zehntel der Anschaffungskosten einer klassischen Bildverarbeitungsanlage und



weich, nass, nährstoffreich verrotet schnell

Küchenreste, frischer Rasenschnitt
verwelkte Blumen, frisches Laub
Unkraut, Kleintiermist

hart, trocken, nährstoffarm verrotet langsam

holziges Häckselgut, kleine Zweige, dürres Laub
harte Stängel von Stauden
Nadelstreu, Stroh und Heu

Feucht halten

Schützen Sie ihren Kompost grundsätzlich vor Licht und Niederschlägen, denn die "Arbeiter" im Kompost scheuen das Licht. Sie lieben es vielmehr dunkel, feucht und warm. Decken Sie Ihren Komposter also immer ab, sorgen aber gleichzeitig für eine gleichmäßige Feuchtigkeit. Kontrollieren Sie diese wöchentlich. Das Material sollte so feucht wie ein ausgepresster Schwamm sein. Im Herbst und

Winter muss in der Regel kein Wasser zugeführt werden.

Wenn Sie diese 3 Tipps beachten, erhalten Sie rasch einen hochwertigen Dünger für Ihren Garten!

Noch Fragen hierzu?

Abfallberatung, Tel.: 0180/2 25 46 48,
www.breisgau-hochschwarzwald.de



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.07.2006

Zu TOP 1:

Es wurde ausgeführt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.06.2006 folgende Beschlüsse gefasst wurden bzw. über Folgendes beraten wurde:

1. Zunächst wurden die Protokolle der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 27.04.2006 und 15.05.2006 bekannt gegeben.
2. Es wurde ein Beschluss zu den Vertragsbedingungen bezüglich des Verkaufs von drei Gewerbegrundstücken an einen Gewerbebetrieb gefasst. Anschließend wurde der Verkauf eines Gewerbegrundstücks mit einer Fläche von 882 qm beschlossen. Weiter wurde beschlossen, dass ein ortsansässiger Betrieb für die vorgehene Betriebsauslagerung in das Gewerbegebiet einen Zuschuss erhält.
3. Außerdem fasste der Gemeinderat den Beschluss, einen Rathausmitarbeiter zu befördern.

ZU TOP 2:

Nach Beratung stimmte der Gemeinderat den von der Verwaltung vorgeschlagenen, in der den Gemeinderäten vorgelegten Anlage zur Gemeinderats-Drucksache Nr. 59/2006 mit "GR" gekennzeichneten Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2005 ohne Änderungen zu.

Zu TOP 3:

- a. Dem Bauantrag der Eheleute Silvia und Giovanni Martino, Rathausstr. 6, zum Neubau einer Überdachung über den Kellerabgang-Hauseingang und über dem bestehenden Kfz-Abstellplatz auf dem Grundstück Flst.Nr. 66/1, Rathausstr. 6 wurde unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB das Einvernehmen erteilt.
- b. Dem Bauantrag von Herrn Mario Belledin, In den Mühlmatten 6, zur Er-

weiterung / Anbau an das auf dem Grundstück Flst.Nr: 5764, In den Mühlmatten 6 bestehende Wohnhaus über die vorhandene Doppelgarage und zur Erhöhung des Dachgeschosses mit Ausbau des Dachgeschosses wurde unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB und unter Befreiung von den Festsetzungen der Ziffer 1.4.1 der Bebauungsvorschriften des Bebauungsplans "Mühlmatt, Neufassung" (Überschreitung der zulässigen Baugrenze um 50 cm) das Einvernehmen erteilt.

Zu TOP 4:

Über die Lieferung und Montage von neuen Büroeinrichtungen für die Zimmer 9 bis 11 im Obergeschoss des Rathauses wurde ein Auftrag an die Firma office-plus Erhardt GmbH, Freiburg, zum Endpreis abzüglich 2% Skonto von 13.788,54 Euro vergeben. Die Mehrausgaben sind durch Mehr-Einnahmen bzw. Ausgabenkürzungen zu decken. Die Verwaltung wird ermächtigt, in eigener Zuständigkeit Änderungen an der Beauftragung vorzunehmen, wenn dies noch erforderlich werden sollte.

Zu TOP 5:

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Auf Nachfrage verwies Bürgermeister Kieber zur Wiederherstellung der beim letzten Unwetter ausgeschwemmten landwirtschaftlichen Wege auf seine anschließenden Informationen.

Bürgermeister Kieber informierte über Folgendes:

- Bürgermeister Kieber führte zur Herstellung der beim letzten Unwetter ausgeschwemmten landwirtschaftlichen Wege aus, dass ein kleinerer Teil der "großen" und "kleinen" Hogengasse von der mit dem Ausbau der Tunibergstraße beauftragten Fa. Grafmüller wieder hergestellt wird. Ansonsten wurde die Fa. Maucher beauftragt, die Wege wieder einzuebnen. Bürgermeister Kieber sieht als Problem, dass

in die landwirtschaftlichen Wege in der Vergangenheit Rundmaterial statt gebrochenes Material eingebaut wurde und keine Querrinnen zur Ableitung des Regenwassers vom Weg in die angrenzenden Grundstücke vorhanden sind. Er beabsichtigt die Winzer und die Winzergenossenschaft bezüglich des Baus von Querrinnen anzusprechen und dann die Arbeiten zuzusprechen und dann die Arbeiten zur entsprechenden Sanierung der landwirtschaftlichen Wege auszuschreiben.

- Bürgermeister Kieber informierte darüber, dass sich im landwirtschaftlichen Weg im Gewann "Längeltal" eine große Absenkung gebildet hat, die vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass eine in diesem Bereich möglicherweise vorhandene Leitung zusammengebrochen ist. Die genaue Ursache wird jedoch noch untersucht. Eine Auffüllung wurde bereits vorgenommen.

- Anschließend führte Bürgermeister Kieber aus, dass es bei der am 07.07.2006 stattgefundenen Sitzung des zum künftigen Baugebiet "Steinacker-Berg" gebildeten Erschließungsbeirats zu Irritationen bezüglich der Frage der Öffentlichkeit dieser Sitzung gekommen ist. Dazu erklärte er, dass zur Erschließungsbeiratssitzung vom 07.07.2006 eigentlich nur die mit dem Baugebiet "Steinacker-Berg" beauftragten Planer, Ingenieure usw. und die Erschließungsbeiratsmitglieder eingeladen waren und die Eigentümer der Grundstücke im künftigen Baugebiet "Steinacker-Berg" dann zu einem späteren Zeitpunkt in einer Eigentümerversammlung informiert werden sollten.

Es wäre seines Erachtens verhältnismäßig nicht zu bewerkstelligen, wenn man die im Baugebiet "Steinacker-Berg" anstehenden Fragen immer mit allen Grundstückseigentümern erörtern müsste. Dies war letztendlich der Grund für die Bildung des Erschließungsbeirats, der sich aus gewählten Vertretern der Eigentümer zusammensetzt. Bürgermeister Kieber führte weiter aus, dass in der am



18.07.2006 stattfindenden Eigentümersammlung die Kosten des Baugebiets usw. Thema sein werden.

- Außerdem informierte Bürgermeister Kieber darüber, dass in einer Besprechung im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, an der neben unserem Grünordnungsplaner Herrn Losert, Herr Jehle von der unteren Naturschutzbehörde und Herr Schlecht von der unteren Wasserbehörde teilgenommen haben, die kritischen Punkte bezüglich der für das Baugebiet "Steinacker-Berg" konzipierten Regenwasserableitung ausgeräumt und die dafür veranschlagten Kosten von ursprünglich 252.600,— Euro auf 185.780,— Euro verringert werden konnten. Anschließend erklärte er, dass die jetzige Konzeption zur Regenwasserbehandlung einen Verzicht auf eine Regenwasserversickerung in einem zum Grundwasser hin nicht abgedichteten Becken vorsieht und das Regenwasser stattdessen nach erfolgter Klärung in einem mit Schilf bepflanzten Absetzbecken über einen im Gewann "Ried" vorhandenen Wassergraben hin zu den Oberflächengewässern abgeleitet werden soll. Dadurch ist eine Verkleinerung des bisher geplanten Regenwasserversickerungsbeckens mit der Folge der Kosteneinsparung möglich.
- Anschließend wurde von Bürgermeister Kieber eine vom Gemeindegtag Baden-Württemberg im Zusammenhang mit dem zum bürgerschaftlichen Engagement gebildeten Gemeindegnetzwerk durchgeführte Veranstaltung zum Thema "Jugendbegleiter" angesprochen. Er erklärte dazu, dass es bei dieser Thematik um die Mitarbeit von ehrenamtlichen Helfern in der Schule geht. Dazu wurde von ihm bekannt gegeben, dass der Gemeindegtag Baden-Württemberg die Abhaltung regionaler Veranstaltungen plant und dass die für den südbadischen Raum vorgesehene Veranstaltung am 25.07.2006 in der Gymnastikhalle der Grund- und Hauptschule Gottenheim stattfinden wird. Von Bürgermeister Kieber wurde daraufhin noch die zu dieser Veranstaltung vorgesehene Tagesordnung mitgeteilt und die überregionale Bedeutung dieser Veranstaltung hervorgehoben. Abschließend erklärte er,

dass die Thematik "Jugendbetreuung durch Laien in der Schule" in Bezug auf Bereiche, die von diesen Betreuern abgedeckt werden sollen und auch in Bezug auf die dafür erforderliche Weiterbildung der Lehrkräfte kontrovers diskutiert wird.

- Daraufhin wurde von Bürgermeister Kieber über eine am heutigen Tag stattgefundene Veranstaltung der Freiburger Verkehrsbetriebe AG (VAG) zum Thema "Safer-Traffic-Nachtbusverkehr" informiert. Danach wurde der Safer-Traffic-Nachtbusverkehr in Gottenheim im Juli 2006 (Zeitpunkt, ab dem sich Gottenheim wieder beteiligt hat) von insgesamt 17 Fahrgästen in Anspruch genommen, während bei der Gemeinde March 48 Fahrgäste, bei der Gemeinde Eichstetten 49 Fahrgäste und bei der Gemeinde Bötzingen 11 Fahrgäste das Angebot genutzt haben. Bürgermeister Kieber teilte weitere statistische Angaben zu den Fahrgastzahlen mit und erklärte, dass in der Veranstaltung auch darüber diskutiert wurde, ob eine Fahrlinie beibehalten wird oder aufgrund der Beteiligung von Gottenheim jetzt zwei Fahrlinien gebildet werden. Die Diskussion hatte nach Darstellung von Bürgermeister Kieber zu Ergebnis, dass man auch nach dem Beitritt Gottenheims an einer Fahrgastlinie festhalten wird, da sich die Kosten pro Fahrgast bei einer Fahrlinie auf 4,42 Euro belaufen, während sich bei Schaffung von zwei Fahrlinien die Kosten pro Fahrgast auf 5,62 Euro erhöhen werden. Weiter teilte Bürgermeister Kieber mit, dass die VAG am letzten Wochenende des Monats September den Gemeinderat aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Safer-Traffic-Nachtbusverkehrs zu einer Fahrt einladen wird. Abschließend wurde von Bürgermeister Kieber noch die Entwicklung der Fahrgastzahlen beginnend ab 1997, als dem Jahr der Schaffung des Nahverkehrsangebotes, bis zum Jahr 2005 erläutert. Daraus ergibt sich, dass im Jahr 1997 31.524 Fahrgäste das Angebot genutzt haben. Bis zum Jahr 2004 war ein Anstieg der Fahrgastzahlen auf 64.635 zu verzeichnen, während sie im Jahr 2005 wieder rückläufig waren. Die rückläufige Ten-

denz wird von der VAG darauf zurückgeführt, dass die Fahrgäste mit den Taxiunternehmen die Preise in letzter Zeit häufig frei aushandeln und die Taxiunternehmen damit in Konkurrenz zum Safer-Traffic-Nachtbus treten.

- Danach gibt Bürgermeister Kieber eine Information des Gemeindegtags Baden-Württemberg vom 20.05.2006 zu den künftig im Zusammenhang mit Spenden und Sponsoring aufgrund einer Änderung des Strafrechts von der Gemeindeverwaltung zu beachtenden Regelungen bekannt. Er stellte dazu fest, dass die Gemeinde gehalten ist, künftig Spendenlisten mit allen Angaben zu den Spendern zu erstellen und die Spenden vom Gemeinderat genehmigen zu lassen.
- Auf Nachfrage durch Gemeinderat Zängerle erklärte Bürgermeister Kieber, dass die Vereinsförderung unter Zugrundelegung der Angaben, die die Vereine für das Jahr 2006 noch liefern müssen, nochmals im Gemeinderat behandelt wird.
- Von Bürgermeister Kieber wurde zudem auf die zwei Straßenlampen vor dem Rathaus hingewiesen, die von der EnBW als Muster aufgestellt wurden. Er erklärte, dass er dem Gemeinderat anhand dieser Anschauungsobjekte nochmals die Möglichkeit geben will, sich Gedanken zu der in der in der Hauptstraße letztendlich zur Ausführung kommenden Straßenbeleuchtungsvariante zu machen. Dazu stellte er noch fest, dass man bei einem Einsatz der in Form einer Glocke gestalteten Leuchte nur 5 Leuchten mehr wie bei einer Realisierung der modernen Leuchtenvariante benötigt, so dass in Bezug auf die Kosten zwischen den beiden Leuchtenvarianten kaum ein Unterschied besteht. Von Bürgermeister Kieber wurde noch darauf hingewiesen, dass die Musterleuchten jetzt auf einem Sockel stehen und demzufolge bei einem Einbau eine um ca. 1 m geringere Höhe aufweisen werden.

Punkt 6:

Von den anwesenden Zuhörern erden keine Anfragen vorgebracht.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim. Herausgeber: Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil: Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindlwangen, Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40, e-mail: info@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT

15.07.2006 Präsentation Sommerferienprogramm

Am Samstagmittag war es endlich so weit, die ersten Anmeldungen zum Sommerferienprogramm 2006 wurden entgegengenommen. Hier ein paar Bilder:



Betreuungspersonen Sommerferienprogramm

Wer hat Lust, die Veranstaltungen des Jugendclubs am Sommerferienprogramm als Betreuungsperson zu begleiten? Wenn Ihr Zeit und Lust dazu habt, würden wir uns sehr freuen, wenn sie am 27.07.2006 um 20.00 Uhr Zeit hätten und ins Jugendhaus kommen, damit wir näheres abklären können. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Veranstaltungen im Juli 2006

01.07.2006 Partytime
07.07.2006 Jugendtreff
14.07.2006 Präsentation Sommerferienprogramm 2006

Veranstaltungen im August 2006

03. - 26.08.2006 Sommerferienprogramm 2006
12.08.2006 Partytime

Kontakt:

Clemens Zeissler, 1. Vorsitzender
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
Telefon: 07665/93 95 54, Handy: 0151/17 44 13 17
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfahrt ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebewerk.de>

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Stephan
Gottenheim**

Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim
Tel.: 07665/9 47 68-10
Fax: 07665/9 47 68-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:
Freitag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(In der Zeit vom 06.07. - 17.09.2006 ist das Pfarrbüro nur freitags geöffnet.)

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 21.07.2006
9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
Hl. Messe für Bernd Strittmatter
17.00 Uhr Bötzingen Ev. Kirche: Ökum.
Schulgottesdienst zum Thema *Lebensbrücken* - Entlassfeier der Haupt- und Realschüler Bötzingen

Samstag, 22.07.2006

11.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Goldene Hochzeit von Irmgard und Helmut Kanzinger
18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
Hl. Messe für Josef Hess und Eltern

Sonntag, 23.07.2006 - Patrozinium in Eichstetten

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
Bitte beachten Sie:
10.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier zum Patrozinium, Verab-



scheidung von Miriam und Verena Rodemann, Ministranteneinführung, anschl. Einladung zum Suppenessen

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Dienstag, 25.07.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier als 2. Opfer für Eugen Fink

Mittwoch, 26.07.2006

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Hl. Messe für Engelbert und Sophie Bitterer, Anna Gerteisen und alle Angehörigen; im Gedenken an Berta und Karl Hunn und Klara und Wilhelm Remensperger

Donnerstag, 27.07.2006

17.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** euchar. Anbetung

18.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosenkranz

18.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucharistiefeier

Freitag, 28.07.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Samstag, 29.07.2006

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Trauung des Brautpaares Michaela Herburger und Daniel Hunn

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

Sonntag, 30.07.2006 - Ministrantenauswahl nach Rom

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Aktuelle Termine:

Montag, 24.07.2006

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Pfarrbücherei ist geöffnet

Mittwoch, 26.07.2006

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Donnerstag, 27.07.2006

20.00 Uhr **Bötzingen ev. Gemeinde-saal:** Ökum. Jugendtreff; Film "Die Bibel Jesus", Teil 2

Bitte beachten!

Entgegen allen bisherigen Veröffentlichungen zu Ort und Zeit des Ökum. Schulgottesdienstes zum Thema *Lebensbrücken* - Entlassfeier der Haupt- und Realschüler Bötzingen, wurde nun der Gottesdienst am **Freitag, 21. Juli, um 17.00 Uhr** auf Wunsch der Schule in die **Ev. Kirche zu Bötzingen** verlegt!

St. Jakobus - Patrozinium in Eichstetten
Herzliche Einladung zum St. Jakobus - Patrozinium in Eichstetten am **Sonntag, 23.07.2006.**

Wir beginnen mit dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr, der vom Musikverein Eichs-

tetten musikalisch mitgestaltet wird und bei dem Miriam und Verena Rodemann aus dem Ministrantendienst verabschiedet und neue Ministranten eingeführt werden. Im Anschluss daran wird der Musikverein beim Frühschoppenkonzert im Gemeindezentrum die Besucher weiterhin unterhalten. Traditionell bietet das St. Jakobus-Suppenteam wieder ihre hausgemachte Flädle- und Leberspätzlesuppe an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Time to say goodbye

(nach 16 Jahren Ministrantendienst; 10 Jahren Oberministrantin; 5 Jahren GoUmBoEi- Team)

"Ministrantenfreizeit, Lärm, Gelächter, mitten drin und voll dabei, Freunde finden, amüsieren, das alles bei GoUmBoEi,

Regen weilt nicht lang an Fensterscheiben, Herz, Wege mit viel Licht, fand' immer einen Platz zum Bleiben,

auch wenn ich' s glaubte nicht,

denn plötzlich ward Ihr da!!!

Ihr ward der hellste Punkt an meinem Horizont,

Ihr ward der Farbklecks in meinem grauen Grau,

Ihr ward das "Hänschen klein" in meinem Kinderlied:

Merci, dass es Euch* gibt!!!

mit "Euch" ist der Dank verbunden an die wichtigsten Personen, in dieser Zeit: an meine Familie, alle Pfarrer, die mich begleitet haben, an das GoUmBoEi-Team (verbunden mit wunderschönen, lustigen,... Erinnerungen) und nicht zuletzt an alle Minis und alle Personen, die die Ministrantentante immer wieder unterstützen.

"Darum sage ich, auf Wiederseh' n, die Zeit mit Euch war wunderschön, doch es ist Zeit für mich zu geh' n, ich möchte keine Tränen seh'n, vielen Dank und Aufwiederseh'n"

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst am **23.07.2006** in **Eichstetten.**
Miriam Rodemann

Nein, ich werde nicht heiraten!

- Auch wenn unser Pfarrer immer sagt, dass man erst mit ministrieren aufhören darf, wenn man heiratet. Nach 14 Jahren als Ministrantin, 8 Jahren als Oberministrantin und 3 Jahren als GoUmBoEi-Mitglied werde ich mich Ende Juli von all dem verabschieden. Da ich mit meinem Studium fast fertig bin, werde ich Anfang August nach Tübingen ziehen, um dort in der Seelsorgeeinheit für ein Jahr ein Praktikum zu machen und danach im schwäbischen Raum als Gemeindeassistentin zu beginnen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in meiner ehrenamtlichen Zeit in der kirchlichen Jugendarbeit begleitet und zu meiner Motivation beigetragen haben, mein Ehrenamt in der Kirche zum Beruf zu machen: Neben meiner Familie sind hier besonders Herr Fensterer und Artur Wagner zu nennen. Besonders bedanken möchte ich mich auch beim GoUmBoEi-Team, mit

dem ich unendlich viel Spaß, viele schöne Erinnerungen und Freundschaften verbinde.

Am **23. Juli** werde ich im Gottesdienst in **Eichstetten** verabschiedet und würde mich freuen, noch einmal viele bekannte Gesichter zu sehen!

Verena Rodemann

Geistliches Angebot für die Seelsorgeeinheit:

Tag der Ewigen Anbetung am 1. August 2006

in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Umkirch

"Jesus lieben lernen" - dieser Titel steht über dem Buch, das der Tagesheilige vom 1. August, *Alfons von Liguori*, Mitte des 18. Jahrhunderts schrieb.

"Jesus lieben lernen" - wäre das nicht ein "Programm" für diesen Tag der Ewigen Anbetung, an dem wir Jesus einen Teil von unserer Zeit schenken?

Seit vielen Jahrzehnten gibt es in den Bistümern diesen schönen Brauch, dass jeden Tag im Jahr eine andere Pfarrgemeinde sich Zeit nimmt, ihre tägliche Betriebsamkeit unterbricht und den Blick auf ihre "Herzmitte" richtet: Jesus, der in der Gestalt des Brotes gegenwärtig ist. Der Tag der Ewigen Anbetung ist unsere Antwort auf diese stille, unaufdringliche Gegenwart Gottes, der immer für uns Zeit hat.

Nachdem wir in den letzten Jahren diese Gebetszeit auf eine Stunde im Anschluss an die Eucharistiefeier des folgenden Sonntags geschoben haben, möchten wir das "Jahr der Berufung" als Anlass nehmen, eine ursprünglichere Form wiederzubeleben:

Wird es möglich sein, nach der Eucharistiefeier um 9.00 Uhr den ganzen Tag über bis 18.00 Uhr Beter und Beterinnen zu finden, die jeweils eine ganze oder halbe Stunde übernehmen, in der sie vor dem ausgesetzten Allerheiligsten da sind? Dabei ist nicht nur die Pfarrgemeinde Umkirch gefragt, sondern auch die anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit, denen ihr eigener "Tag der Ewigen Anbetung" nicht mehr bekannt ist.

Wie sieht das konkret aus?

Ab Sonntag, den 16. Juli 2006 liegt in der Kirche eine Liste mit den Zeiten aus, in der sich jeder und jede für eine ganze oder halbe Stunde eintragen kann. Wer diese Zeit auch inhaltlich gestalten möchte (z.B. Rosenkranzgebet, Andacht, Schrifttexte) sollte dies auch vermerken.

Wichtig ist, dass immer zwei Personen da sind.

Für die Zeiten, in denen Stille ist, liegen "Gebetshilfen" aus: Das Gotteslob und Heftchen mit Gebeten und Texten. Wer gerne seine Zeit mit Texten gestalten möchte, aber dazu noch Material sucht, findet ab dem 16. Juli Anregungen am Schriftenstand.

Sie möchten sich in die Liste eintragen und wohnen nicht in Umkirch? - Dann rufen Sie einfach an bei: Cornelia Reisch, Tel. 07665/9 47 68-32.

"Jesus lieben lernen" - dazu kann man eigentlich nicht einladen. ER erwartet uns.

**Sprechzeiten:****Pfarrbüro:**

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

(In der Zeit vom 06.07. - 17.09.2006 ist das Pfarrbüro nur freitags geöffnet.)

Telefon: 07665/9 47 68-10,

Telefax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-32,

Fax: 07665/9 47 68-39,

e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-12,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische Kirchennachrichten****Freitag, 21.07.2006**

17.00 Uhr Ökumenischer Schulentlassgottesdienst für die Haupt- und Realschule

6. Sonntag nach Trinitatis, 23.07.2006

9.45 Uhr Gottesdienst

9.45 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Nach allen noch folgenden Gottesdiensten in diesem Monat haben Sie noch einmal die Gelegenheit, einen Stein für**den Mosaikfisch zu kaufen und einzukleben. Der Erlös ist für die Inneneinrichtung des neuen Gemeindehauses bestimmt.****Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit reichlich Gebrauch: Die Ev. Landeskirche zahlt für jeden Euro dieser Aktion einen zusätzlichen Bonus!**

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Jesaja 43,1

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**Amtshandlungsvertretung:****Wegen einer Fortbildung und der Teilnahme an einer Pfarrkonferenz von Pfarrer Schulze in der Zeit vom 21. - 26.07.2006 wenden Sie sich bitte in Trauerfällen und in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten an Pfr. Eberle, Tel.: 07642/93 15 56.****Montag, 24.07.2006**

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 25.07.2006

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 26.07.2006

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.30 Uhr Projektchor Probe

Donnerstag, 27.07.2006

18.00 Uhr Bubenjungschar

20.00 Uhr Sitzung des Evangelischen Kirchengemeinderats in der Bibliothek

Freitag, 28.07.2006

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor

19.00 Uhr Jubi Treff! Thema: "Bikertour mit Stärkung und Abkühlung"

Samstag, 29.07.2006**Gemeindeausflug****Treffpunkt: Ev. Kirche****Abfahrt: 6.30 Uhr**

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und

14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>E-Mail: ekiboetz@t-online.de**Pfarrer Rüdiger Schulze,**

Hofstraße 13b,

79268 Bötzingen,

Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt**DIE SCHULE INFORMIERT****Spiel und Spaß mit Sport**

Einmal im Jahr ist für die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit die eigenen sportlichen Möglichkeiten zu zeigen. Auch für die Jungen und Mädchen der Grund- und Hauptschule Gottenheim, die in ihrem Schulprofil dem Sport großen Raum einräumt, war es am Mittwoch, 12. Juli wieder soweit. Erstmals wurde der Schulsporttag in diesem Jahr in zwei Teile geteilt. Von 8 bis 10 Uhr konnten die Schüler sich auf dem Gottenheimer Sportgelände in den traditionellen Disziplinen wie Weitsprung und Ballweitwurf messen. Danach wurden die Kinder in drei Gruppen geteilt. Abwechselnd konnten sie Fußball spielen, dann wurden sie auf dem angrenzenden Tennisplatz von Mitgliedern des TC Gottenheim ins Tennisspiel eingeführt und als drittes waren sie zu einer Nonsens-Olympiade eingeladen, mit Disziplinen wie Teebeutelweitwurf und anderen ehrgeizigen sportlichen Herausforderungen. Der neu konzipierte Schul-

sporttag machte den Kindern großen Spaß und soll in dieser Form im kommenden Jahr wiederholt werden, wie Sportlehrer Peter Siebold berichtet. Gemeinsam mit Lehrerin Ursula Imbery hat Siebold den Sporttag für die Schüler organisiert. „Das hat richtig Spaß gemacht“, so Siebold der den Tag als großen Erfolg wertet. „Die ganze Schule lernte den Tennisclub kennen, jeder Schüler hat einmal einen Tennisschläger in der Hand gehabt“, so Siebold, der sich beim Tennisclub für die Mitarbeit bedankt. Im kommenden Jahr, hofft er, könne auch das Wasserbomben werfen zum Abschluss stattfinden. Es musste in diesem Jahr ausfallen, weil die Ballons sich nicht mit Wasser füllen ließen.

Liebe Eltern!

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht am Montag, 18.09.2006 um 8.45 Uhr für die Klassen 2 - 6. Unterrichtsende ist an diesem Tag 12.15 Uhr.

Die Einschulungsfeier für unsere Erstklässler beginnt am Samstag, 23.09.2006 mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Stephan. Anschließend findet die Einschulungsfeier in der Turnhalle der GHS Gottenheim statt.

Schulstart für unsere Erstklässler ist Montag, 25.09.2006 um 8.45 Uhr.

*J. Rempe, Rektorin***Neue Telefonnummer**

Die Grund- und Hauptschule hat eine neue Telefonnummer.

Sie erreichen uns während der Schulzeit unter der Nr. 9 47 10 28. Per Fax können sie uns eine Mitteilung unter der Nr. 98 11-31 senden oder auf unsere E-Mail-Adresse

GHS-Gottenheim@t-online.de

Auch die Kernzeitenbetreuung hat nun eine eigene Telefonnummer. Frau Hunn und Frau Herrmann erreichen sie unter



der Nr. 9 47 10 78, weitere Auskünfte gibt's auch im Rathaus unter der Nr. 98 11-10.

Für die Zukunft sind diese Telefonnummern immer auf der letzten Seite des Nachrichtenblattes abgedruckt.

Grund- und Hauptschule /
Bürgermeisteramt



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Bewerbungstraining für Jugendliche und junge Erwachsene

Schulabgänger? Auf Lehrstellensuche? Gut vorbereitet auf Lehrstellensuche! Eine korrekte und ansprechende Bewerbung ist Voraussetzung für eine erfolgreichen Lehrstellensuche.

Der GVG veranstaltet zusammen mit dem Jugendclub Gottenheim ein Bewerbungstraining. Als Kursleiter konnte der erfahrene Praktiker Lothar Zängerle gewonnen werden.

Zum Trainingsplan gehören die Themen

- ★ Auswahl des Berufsbildes,
- ★ Gestaltung einer Bewerbung,
- ★ Vorstellungsgespräch und Eignungstest
- ★ viele weitere hilfreiche Tips aus der Praxis.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Bewerbungsmappe.

Wann?

16. September 2006 um 15 Uhr

Wo?

im Jugendhaus Hebewerk Gottenheim

Kursleiter

Lothar Zängerle

Nutzt dieses Angebot um Euch auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorzubereiten!

Anmeldungen bis 10.09.06 an
clemens-zeissler@web.de



Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Dr. Theodor Wanner (links), freute sich, dass der Verein den Diplom-Designer Carsten Pikolin aus Freiburg für einen Vortrag zum Thema Corporate Design (CD) gewinnen konnte.

Der Gewerbeverein Gottenheim lud zur Informationsveranstaltung ein Corporate Design ist auch für kleine Betriebe sinnvoll. Betriebe sollten sich einheitlich präsentieren. Versprechen, was man halten kann. Positives Image entsteht durch ein einheitliches Erscheinungsbild. Ein gutes Corporate Design erzählt die Unternehmensgeschichte. „Das CD hält sie auf Kurs“

Ungeachtet der fast tropischen Temperaturen fanden sich am Mittwochabend, 12. Juli circa 20 interessierte Gewerbetreibende aus Gottenheim im Saal des Gasthauses Krone ein. Der Gewerbeverein Gottenheim hatte an diesem Abend wieder Mitglieder und Interessierte zu einem Informationsabend eingeladen. Der aktive Gottenheimer Gewerbeverein hat sich die umfassende Information der Mitglieder zu aktuellen Themen zu Eigen gemacht. In diesem Jahr wird das Thema Marketing mit einer Vortragsreihe beleuchtet.

„Heute behandeln wir ein Thema, das für alle Betriebe interessant ist“, begrüßte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Dr. Theodor Wanner, die Zuhörer. Schließlich sind auch kleinere Betriebe heute angehalten sich mit Werbung und Marketing zu beschäftigen, um den eigenen Betrieb ins rechte Licht zu rücken. Wanner stellte den Referenten des Abends vor, den Diplom-Designer Carsten Pikolin aus Freiburg. Pikolin leitet in Freiburg seit 2003 ein Büro für Kommunikationsdesign und hat

sich auf den Bereich Corporate Design (CD) spezialisiert. Vor dem Sprung in die Selbständigkeit hat Pikolin bei einer großen Agentur in Köln gearbeitet und dort unter anderem den Werbeauftritt des Reiseveranstalters TUI begleitet.

Seinen Vortrag eröffnete Carsten Pikolin mit einer Begriffsbestimmung. So sei das Corporate Design (CD) ein Teil eines größeren Gebildes. Letztlich gehe es darum, den eigenen Betrieb nach innen und nach außen positiv und interessant darzustellen. Dabei sei es wichtig, das Besondere und Einzigartige des eigenen Unternehmens herauszustellen und sich in einheitlicher Form den Kundinnen und Kunden zu präsentieren. Dafür müsse das Unternehmen sich eine Identität, die Corporate Identity (CI) geben. Das CD sei dann das Werkzeug, um diese Identität sichtbar zu machen. Somit kann ein gut durchdachtes CD dem Unternehmen zu einem positiven und durchgängigen Image verhelfen. Zunächst müsse sich ein Unternehmer überlegen, welche Merkmale, Werte und Produkte er in den Vordergrund stellen wolle. Ein ausgearbeitetes CD umfasse dann das gesamte visuelle Erscheinungsbild des Unternehmens – vom Schaufenster, über die Geschäftspost bis zu Anzeigen und Firmenwagen.

Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild, einem klaren CD, betonte Pikolin, könne das Unternehmen eine deutliche Linie darstellen und sich so am Markt profilieren. Wichtig sei es, nichts zu versprechen, was der Betrieb nicht halten könne.

Ein klares CD sei das geeignete Instrument, um sich im Wettbewerb abzusetzen. „Ein gutes CD erzählt die Unternehmensgeschichte“, so Pikolin, es sei deshalb wichtig, dass das CD flexibel bleibe und sich an veränderte Voraussetzungen und Entwicklungen des Unternehmens gut anpasse.

Die wichtigsten Elemente des Corporate Design sind zum Beispiel ein eingängiges Logo, Unternehmensfarben, eigene Schriften und Bildwelten. Das eigene Logo, Farben und Schriften werden bei größeren Unternehmen bei allen Auftritten nach außen verwendet. So findet sich etwa das Logo auf Briefpapier, Visitenkarten, Firmenwagen, in Anzeigen oder auf der Homepage. Wichtig sei es, betonte Pikolin, sich einmal für ein Logo, eine Farbe usw. zu entscheiden und dann auch dabei zu bleiben: Dies um als Unternehmen wiedererkennbar und einprägsam zu sein.

Während bei zweitrangigen CD-Elementen Änderungen möglich seien, sollte zum Beispiel der Name eines Unternehmens möglichst nicht geändert werden. Auch am Logo, dem Markenzeichen eines Unternehmens, als wichtigstes Element des CD, sollte dauerhaft festgehalten werden. Anhand von Beispielen illustrierte Carsten Pikolin anschaulich seinen Vortrag. Ob die lila Milka-Kuh oder die typische Abenteuer-Bildwelt der Marlboro-Kampagne – den anwesenden Gewerbetreibenden wurde eindrücklich die Wiedererkennbarkeit der gezeigten Unternehmen vor Augen geführt. Schon einzelne Gestaltungselemente, wie die Wassertropfen bei Coca-Cola, erzeugen beim Betrachter Emotionen und stellen die Verbindung zum Unternehmen das dahinter steht her.

Der Diplom-Designer gab am Ende seines Vortrags Tipps und Hinweise zur Anwendung des CD im eigenen Unternehmen. Im idealen Fall könne man bei der konsequenten Anwendung der Elemente des CDs auf Briefbögen, in Anzeigen, auf Firmenwagen, Werbemitteln wie Luftballons und auf der Bekleidung eine Erlebniskette beim Kunden erzeugen, die bleibenden Eindruck hinterlasse. „Das CD hält Sie auf Kurs“, wandte sich der Referent abschließend an die Gewerbetreibenden. „So individuell das Unternehmen, so unterschiedlich die Kosten“, beantwortete Pi-

kolin die Frage nach dem finanziellen Bedarf eines Unternehmens beim Erstellen eines CD. Bei einem Grundpaket müsse man bis zu 5.000 Euro oder mehr rechnen. Das Erstellen eines Logo oder einzelner CD-Elemente seien günstiger zu haben. Gerne ist Carsten Pikolin für weitere Auskünfte zum Unternehmens-CD bereit. Weitere Informationen bei Carsten Pikolin, Telefon 0761/1376940 oder im Internet unter www.pikolin.de.

WINZER Info



Beratungsrunden während der Vegetationszeit 2006

Liebe Winzerinnen und Winzer, sowohl die Staatliche Weinbauberatung als auch die Experten des Staatlichen Weinbauinstituts haben sich wieder bereit

erklärt, an den Beratungsrunden des Badischen Winzerkellers im Jahre 2006 mitzuwirken.

Reifephase-Termin:
Freitag, 28. Juli 2006 in Merdingen (Bühl-Kreuz/Sonnenuhr)
Thema: Ertragschätzung, Reifeentwicklung, Sonderqualitäten

Interessierte Winzerinnen und Winzer sind zu der Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Winzergenossenschaft Gottenheim eG



DIE VEREINE INFORMIEREN

SPD Ortsverein Gottenheim

Herzliche Einladung zum Sommerfest des SPD-Ortsvereins Gottenheim am Sonntag, den 30. Juli 2006, ab 11.00 Uhr bei der Max-Schwenninger-Hütte im Tuniberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie herzlich ein zu unserem Sommerfest am **30. Juli 2006** bei der Max-Schwenninger-Hütte im Tuniberg. In unserem politischen Frühschoppen von 11.00 bis 12.30 Uhr wird wieder einmal die **Bundes- und Landespolitik** im Zentrum stehen. Dazu stehen Ihnen **Christoph Bayer (MdB)**, der Staatsminister im Außenministerium **Gernot Erler (MdB)** (angefragt) sowie, für regionale und örtliche Fragen, die Gemeinderätin **Birgit Wiloth-Sacherer** und die Gemeinderäte **Wolfgang Streicher** und **Markus Eberle** zum Gespräch zur Verfügung.

Der Nachmittag dient dem geselligen Beisammensein. Über den Mittag bis zum Abend bieten wir **ein Essen aus gutbürgerlicher Küche** sowie **Kaffee und Kuchen**. Ein **Familienausflug** zum Sommerfest lohnt sich also.

Wir würden uns sehr freuen, jung und alt, wie auch alle "Fraktionen" begrüßen zu

dürfen und hoffen auf einen schönen Tag mit vielen Gästen.
Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr
SPD-Ortsverein Gottenheim

gez. *Manfred Wolf und Manfred Dangel*



Frauengruppe Gottenheim

Betr.:
Jahresausflug der Frauengruppe!
Liebe Frauen!

Ganz herzlich möchten wir Euch alle zu unserm diesjährigen Jahresausflug einladen am

Dienstag, den 1. August 2006
Abfahrt: bereits um 6.00 Uhr am Feuerwehrhaus

Unsere Reise führt dieses Jahr durch die Schweizer Bergwelt an den **Lago Maggiore**, unseren ersten Zwischenstopp werden wir am Vierwaldstättersee einlegen.

Mittagessen gegen 12.00 Uhr.
14.30 Schifffahrt auf dem Lago Maggiore.
Später noch eine Kaffeepause.

Der Fahrpreis für die Reise im klimatisierten Komfortreisebus sowie die Schifffahrt wird für Mitglieder von der Frauengruppenkasse übernommen. Für Nicht-Mitglieder, die mitfahren möchten, wird ein Unkostenbeitrag von 35 Euro erhoben.

Achtung: Ausweis bzw. Reisepass nicht vergessen.

Wer mitfahren möchte, möge sich bitte umgehend bis spätestens Mittwoch, den 26.07., anmelden bei:
Rosmarie Ambs, Tel.: 62 09 oder bei Klara Schätzle, Tel.: 94 03 29.

Es grüßt Euch herzlich
die Vorstandschaft



Tennisclub Gottenheim

Gib dir die Kugel!

Jeden Donnerstag ist "Boule-Treff" beim Tennisclub. Neulingen erklärt Gerhard Deuter gerne die verhältnismäßig einfachen Regeln und die ebenfalls nicht zu schwierigen Wurftechniken. Wer also Lust am Boule-Spielen hat, einfach donnerstags um 19.15 Uhr auf den Bouleplatz hinter die Tennisplätze kommen und mitmachen. Jeder wird dabei schnell merken, dass Boule zwar ein Frei-



zeitsport ist, dennoch aber die Würfe, das Aufheben der Kugeln und das Laufen zu den jeweiligen Abspielplätzen oder zu den geworfenen Kugeln ein durchaus schonendes Fitness-Programm sein kann. Mitgebracht werden sollten einmal eigene Boule-Kugeln, zum anderen aber, und das ist genau so wichtig, Spaß am Boule-Spielen in einer netten Gemeinschaft.

Weitere Informationen bei Gerhard Deuter unter Telefon 93 08 59 oder 9 39 09 38. Übrigens, die Benutzung des Bouleplatzes vom Tennisclub ist kostenfrei!

Mixed-Meisterschaften am 29./30.07.06

Nächste Woche finden unsere diesjährigen Mixed-Meisterschaften statt. Die Anmeldeliste hängt ab heute im Clubheim aus.

Auf Grund des heißen Wetters beginnen wir am **Samstag, 29.07.06**, bereits um **9.00 Uhr** mit der Auslosung der Doppelpaarungen. Ich bitte alle Teilnehmer/innen, pünktlich zu erscheinen.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 28.07.06, um 19.00 Uhr.

Claudia Maier
Sportwartin



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 22.07.06 - Weinwanderpokal Munzingen

I - SV Gottenheim - SV Opfingen,
13.30 Uhr

I - SV Gottenheim - FC Rimsingen,
15.30 Uhr

Mittwoch, 26.07.06

Trainingsauftakt der Damenmannschaft
1. und 2. Mannschaft

Donnerstag, 27.07.06

I - VFR Vörstetten - SV Gottenheim,
19.00 Uhr

Sonntag, 30.07.06

Damen - Turnier in Hausen ab 11.00 Uhr

AH-Training 25.07.06, 19.30 Uhr

AH-Turnier in Neuershausen 28.07.06

* Leichtathletik

Am 17.07. fanden auf unserem Sportplatz erstmalig "nationale" Wettkämpfe statt.

Gestartet wurde in der Bambini-Liga, zu der der TV Munzingen mit 12 Kindern und der TV St. Georgen mit 13 Kindern erschienen waren. Für die Gottenheimer kämpften: Florian Danzeisen, Osabel Wohleb, Julia Krumm, Leonie Keller, Iris Peter, Jonas Hunn, Nicolai Bartsch, Lucia Heger, Marlene Eyfrig, Luis Carlo Winter und mit Abstand die jüngste (Jg. 2001) Annika Baumer. Die äußerlichen Bedingungen waren gnadenlose Hitze. Dafür wurden die Wettkämpfer mit Getränken versorgt. Die mit angereisten Eltern wurden mit Kaffee und Kuchen bei Kräften gehalten. Sportlich gaben alle Kinder wieder einmal alles. Gefordert waren 50m-Sprint, Zonen-Ballwurf, Zonen-Weitsprung und eine Pendelstaffel. Die acht besten wurden jeweils gewertet. Dritter Sieger, mit 3458 Punkten wurde der TV Munzingen; mit 3974 Pkt. wurden wir zweiter und TV St. Georgen ging mit 4220 Punkten als Sieger nach Hause. Unsere Wettkämpfer haben somit bei drei Veranstaltungen einen ersten, einen zweiten und einen dritten Platz belegt. Am 23.09.06 findet in Freiburg eine Abschlussveranstaltung aller acht Bambini-Ligen statt.

Einen ganz anderen Wettkampf bestritten am vergangenen Sonntag Jan Kurrus, Peter König, Tobias Mössner und Max Nowak. Sie nahmen am Duathlon "Swimm & Run" im Freiburger Seeparkgelände teil. Hier galt es 500 m zu schwimmen und 5000 m zu laufen. Peter und Jan starteten einzeln, während Max und Tobi als Team an den Start gingen.

Peter errang in 32:52 min in seiner Altersklasse den 4. Platz. Jan benötigte 34:14 min. Tobi und Max 29:34 min (Max schwamm 7:21min, Tobi kam nach 22:13 min ins Ziel.

Am morgigen Samstag um 18.00 Uhr fällt der Startschuss des 24-Stundenlaufes im Seeparkstadion, das von Peter König organisiert wurde. Zuschauer sind hierzu 24

Stunden lang recht herzlich eingeladen. Der Lauf ist zu Gunsten von Kinderrechten.

Sportabzeichen - Sportabzeichen

Am Samstag, 29.07.06 von 10.00 Uhr ab, findet der erste Termin zur Sportabzeichenabnahme auf unserem Sportplatz statt. Am Sonntag 30.07., treffen wir uns um 09.00 Uhr im Bötzingen Schwimmbad zur Schwimmabnahme. Der zweite Termin findet nach den Ferien statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Eure Gabi und euer Uwe

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Neue Gesundheitsinfos per Internet

Seit Mitte Februar 2006 gibt es ein neues Internet-Portal, das wichtige Gesundheitsinformationen für die Bürger bereithält. Es kann unter www.gesundheitsinformation.de aufgerufen werden. Nach Angaben von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt handle es sich um unabhängige, objektive und geprüfte Erkenntnisse zum Thema Gesundheit. Mit diesen neuen Web-Seiten wolle man den Menschen verlässliche Informationen bieten. Die für dieses Portal vorgesehenen Gesundheitsinformationen werden vom unlängst gegründeten Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ausgewählt und in allgemein verständliche Form gebracht. Unter www.gesundheitsinformation.de gibt es sowohl Basisinformationen zu wichtigen Organen und häufigen Krankheiten als auch Antworten auf oft gestellte Fragen. Das Thema Prävention wird ebenso erörtert wie der Bereich "Weit verbreitete Irrtümer im Gesundheitswesen". Stichwörter und eine Suchmaschine helfen beim Auffinden der gewünschten Infos.

Anton Sennrich
Tel.: 63 73



ALLGEMEINE
Bürgerinformation

Der Beginn mit Musik

Musikgarten und Musikalische Früherziehung
Neue Kurse ab Oktober 2006

Musikgarten

Kleine Kinder lieben Musik. Im Musikgarten wird die musikalische Wechselbeziehung zwischen Kleinkind mit dem Erwachsenen betont. Die Kinder sollen ohne vorgegebene Leistungserwartung die Möglichkeit haben, Musik aufzunehmen und Musik zu machen.

Mit Singen von Liedern, mit kleinen Klanggeschichten, Finger-, Kreis- und Singspielen wird ein "Spielraum" geschaffen, in dem sich musikalische Fähigkeiten und Neigungen des Kindes altersgemäß entwickeln können. Mit Orff-Instrumenten und ausgewählten Naturmaterialien soll die Freude am musikalischen Spiel geweckt werden. Auch die soziale Entwicklung wird hierdurch unterstützt.
Altersgruppen: 0 - 2 Jahre und 2 - 4 Jahre

Musikalische Früherziehung/Rhythmik

Elementare Musikpädagogik orientiert sich am natürlichen Lernverhalten der

Kinder: an ihrer Spontaneität, ihrer Neugier und ihrer Aktivität. Die Kinder finden dabei zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur Welt der Musik. Die sehr frühe Begegnung mit der Musik fördert die Entwicklung des musikalischen Gehörs in besonderem Maße.

Die Elementaren Dinge der Musik (Tonhöhe, Tondauer, Metrum, Rhythmus und Dynamik) erfahren die Kinder beim Singen, Tanzen und Musizieren. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten.

Für beide Kurse gilt:

1 x wöchentlich / 45 Minuten (außer in den Schulferien)

Kursgebühr: 22,- Euro/Monat

Wenn Sie uns näher kennen lernen wollen, kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin zur **kostenlosen Schnupperstunde**.

Sie erreichen uns entweder:

- ★ persönlich in unserer Geschäftsstelle
- ★ per Telefon 0761/58 98 91
- ★ über das Internet: www.musikschule-breisgau.de
- ★ oder senden Sie uns eine e-mail: msb@musikschule-breisgau.de

Musikschule im Breisgau e.V., Vörsstetter Str. 3, 79194 Gundelfingen

Schülerinnen und Schüler reisen nach Japan

Die Musikschule im Breisgau pflegt seit Jahren Freundschaften mit Musikschulen in Rumänien, Polen, Ungarn, Serbien und Frankreich.

Dieses Jahr bieten wir ein besonderes Highlight unseren Schülerinnen und Schülern an. In den Herbstferien 06 werden wir für 10 Tage eine außergewöhnliche Reise unternehmen. Ziel wird die Stadt Shizuoka in Japan sein.

Auf dem Programm stehen Besichtigungen der Stadt Hiroshima, der alten Kaiserstadt Kyoto, der Metropole Tokio und selbstverständlich gemeinsames Musizieren mit den jungen Musikern aus Shizuoka.

Mitreisen können alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule ab 13 Jahre. Zur Zeit sind noch 5 Plätze frei für diese Reise.

Sollten Sie Interesse haben so rufen Sie uns an!
Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2006.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Vom 17. - 28. August 2006 führt das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbandes Freiburg e.V. ein Sommerzeltlager in Grömitz an der Ostsee durch.

Der Jugendzeltplatz bietet viele Möglichkeiten für Spiele, Spaß und Action wie z.B. Beachvolleyballplätze, Disko, Fußballplätze, Minigolfanlage. Badevergnügen im Meer, unter Aufsicht der DLRG, gehört natürlich auch dazu. Die Betreuer und Betreuerinnen der Freizeit werden dafür sorgen, dass alle Kids bei Spielen, Basteln, Grillen und Lagerfeuerromantik ihren Spaß haben. Geplant sind auch zwei Tagesausflüge mit spannenden Erlebnissen, Shopping und Eisessen.

Die Kosten betragen: 330 Euro, darin sind enthalten: Unterkunft, Verpflegung, Zugfahrt und das gesamte Programm. Hinzu kommen noch ca. 25,00 Euro Taschengeld.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann bis zum 30. Juni 06 auch ein Zuschuss beantragt werden, nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit uns auf.

Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Freiburg e.V., Jugendrotkreuz, Rimsinger Weg 15, 79111 Freiburg Telefon: 0761/8 85 08-6 37 (AB oder dienstags von 17-19 Uhr persönlich), e-mail: info@jrk-freiburg.de

SONSTIGE Informationen

NaturFreundeJugend Deutschlands

LandesKinder- und Jugendleitung Baden

Ferien pur - Sommerfreizeit nach Kroatien

Wer seine Sommerferien noch nicht geplant hat, zwischen 14 und 17 Jahre alt ist und gerne mal nach Kroatien fahren möchte, der ist auf der Sommerfreizeit der Naturfreundejugend Baden genau richtig. Die Freizeit beginnt am 17.8.2006 und endet am 30.8.2006. Ziel ist die 60 km lange und 11 km breite Insel Pag. Dort bewohnen wir das Haus "Dabo" in Novalja. Wunderschöne Badestrände und Badebuchten stehen zur Verfügung. Zum Meer sind es ca. 400m. Wer möchte kann sich an einem der vielen kreativen Angeboten wie Bodypainting und Batikn beteiligen. Strandvolleyball, eine Stadtrallye, Spieleabende und natürlich viel Spaß kommen nicht zu kurz.

Die Freizeit kostet 520,- für Mitglieder und 580,- Euro für Nichtmitglieder (bei Bedarf kann ein Antrag auf Zuschuss gestellt werden). Darin enthalten sind Hin- und Rückreise im Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge und Programm durch ehrenamtliche, geschulte Mitarbeiter/innen.

Anmeldung und Info unter Naturfreundejugend Baden, Alte Weingartener Str. 37, 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/40 50 97; Fax.

0721/49 62 37, lkjl@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de

Das Walter-Eucken-Gymnasium in Freiburg

ist eines der wenigen Gymnasien in Baden-Württemberg, das neben anderen Schultypen seit 1951 auch den sechsjährigen Bildungsweg wirtschaftswissenschaftlicher Richtung anbietet.

Realschüler, die in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zweimal die Note "gut" und einmal die Note "befriedigend" haben und **Gymnasiasten der Klasse 7** können für das Schuljahr 2006/2007 noch in das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium aufgenommen werden. Es beginnt mit der Klasse 8 und führt über die mittlere Reife zur **allgemeinen Hochschulreife**.

Die erste Fremdsprache - Englisch - baut auf dem Kenntnisstand der 7. Klasse Hauptschule/Realschule auf. Die zweite Fremdsprache - Französisch - beginnt neu in der Klasse 8, Vorkenntnisse sind also nicht erforderlich. In einer Reihe von Fächern wird der Unterricht auch in der Form der **Freiarbeit** durchgeführt, d.h. die Schüler können dann ihren Stoff, ihre Lernschritte und ihr Lerntempo individuell wählen.

Es besteht Schulgeldfreiheit und Lernmittelfreiheit. Es werden keine Anmelde- und Prüfungsgebühren erhoben.

Auskunft und Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Walter-Eucken-Gymnasiums und der Kaufmännischen Schulen I, Glümerstraße 4, 79102 Freiburg i. Br., Telefon: 0761/2 01-78 12.